

Menschen und ihre Geschichten

**Pfäffikon.** – Komin, das Kompetenzzentrum für Integration, feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Der Verein ist diejenige Institution im Kanton Schwyz, welche für Integrationsfragen zuständig ist. Anlässlich des runden Geburtstages lädt Komin am Freitag, 19. September, und am Samstag, 20. September, ins Vögele Kultur Zentrum in Pfäffikon ein.

Im Zentrum der Festlichkeiten steht eine Fotoausstellung zum Thema «Geschichten und Gesichter», welche Menschen und ihre persönlichen Integrationsgeschichten porträtiert. Die Besucher erfahren beispielsweise, wie der Eritreer Hurui K. zu einer Lehrstelle kam oder wie die Tamilin Vanathy R. nach ihrer Flucht aus Sri Lanka im Kanton Schwyz eine zweite Heimat fand.

Am Anlass vom Freitag, 19. September, hält Walter Leimgruber, Präsident der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen EKM, das Hauptreferat. Der Abend wird musikalisch von Adrian Würsch begleitet. Die Gäste werden mit einem Apéro riche verköstigt. Beim Anlass vom Samstag, 20. September, kann neben dem Besuch der Fotoausstellung auch ein «zauberhafter Brunch», bei welchem der Magier Daniel Kalmann Gross und Klein unterhält, genossen werden.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Anmeldungen unter [integration-sz@kom-in.ch](mailto:integration-sz@kom-in.ch), [www.kom-in.ch](http://www.kom-in.ch) oder Telefon 041 859 07 70. (eing)

Von Jesus bis zur Wallstreet

**Feusisberg.** – Die Finanzkrise hat Banken in Schieflage gebracht und Manager stark verunsichert. Vor allem aber ist sie noch lange nicht überwunden. Damit stellen sich existenzielle Fragen zu unserem Wirtschaftssystem: Wie viel Geld braucht der Mensch? Wie weit ist das Streben danach sinnvoll? Was meint die Bibel zum Umgang mit Geld? Was können und sollen wir persönlich daraus lernen? In einem interessanten Vortrag geht Hans-Joachim Vieweger der Frage nach, ob denn die Börse Sünde sein kann, und wie wohl Jesus in der heutigen Zeit über die Börse und unser Wirtschaftssystem denken würde. Vieweger studierte Volkswirtschaftslehre, Geschichte und Politik und ist seit 1997 freier Mitarbeiter beim Bayerischen Rundfunk mit Schwerpunkt in den Redaktionen Wirtschaft und Landespolitik.

Dieser Vortrag mit integriertem Frühstücksbuffet findet am kommenden Samstag von 9 bis 11.30 Uhr im Hotel «Panorama» in Feusisberg statt und wird von der IVCG Rapperswil (Internationale Vereinigung christlicher Geschäftsleute) organisiert. Eingeladen sind alle Interessierten. Kinderbetreuung wird angeboten.

Anmeldungen bei Yves und Marion Ettlin, Telefon 044 926 63 17 oder [ettlin@swissonline.ch](mailto:ettlin@swissonline.ch). (eing)

Ländlerparty feiert Premiere

Aus der bekannten Äplerchilbi in Wangen wird die Party «Steil am Hang». Zwei Ländlerformationen, eine Tanzshow des TSV Galgenen und DJ S. Steil sorgen für die richtige urchige Stimmung.

Von Irene Lustenberger

**Wangen.** – Über zehn Jahre lang gab es in Wangen die von Dani Vogt und seinem Team organisierte Äplerchilbi. Im vergangenen Jahr fand diese jedoch nicht statt. «Wir sind der Meinung, dass diese Tradition weitergeführt werden muss, denn Wangen braucht einen urchigen Anlass», sagt Adrian Stucki, der zusammen mit seinen Kollegen von der Juka-Linthline «Steil am Hang» ins Leben gerufen hat. So findet am kommenden Samstag nach dem Linthmarathon, der heuer zum ersten Mal in Wangen durchgeführt wird, eine grosse Ländlerparty im Sport- und Fitnesscenter Leuholz statt. 620 Quadratmeter der Tennishalle werden in eine Ländlerstube verwandelt. Dani Vogt steht den Veranstaltern mit Rat und Tat zur Seite.

**Tanzshow mit Livemusik**  
«Steil am Hang» ist für Jung und Alt genauso cool wie für Partynudeln und Geniesser der traditionellen Musik. «Steil am Hang» verbindet schweizerische Volksmusik mit Pop, ist neu und revolutionär, ohne aber das urchige «Alpgadä-Feeling» zu verlieren», erklärt Stucki. «Ein Hang ist mit dem Buechberg vorhanden, und steil bedeutet, dass man viel Party macht»,



Dani Vogt, Veranstalter der früheren Äplerchilbi, sowie Adrian Stucki und Pirmin Huber (v. l.) freuen sich auf die erste Austragung von «Steil am Hang».

Bild Irene Lustenberger

sagt er lachend, und genau das sollen die Gäste tun.

Für die Unterhaltung zuständig ist der bekannte Bassist Pirmin Huber aus Galgenen. So erstaunt es nicht, dass er bei den beiden auftretenden Ländlerformationen selbst mitspielt. «Die Ländlerkapelle Gläuffig und das Ländlertrio Wurzeltrieb werden sich ab 19 Uhr stündlich abwechseln», so Huber. Zwischen 21.30 und

22.30 Uhr gibt es eine rund zehminütige Tanzshow des TSV Galgenen mit Livemusik der Ländlerkapelle Gläuffig. Pirmin Huber: «Für die Tanzshow habe ich bekannte Ländlerklassiker wie «Steiner Chilbi» oder «Uf em Stos ob Schwyz» neu arrangiert und mit House- und Elektrobeats gemixt.» DJ S. Steil sorgt dafür, dass auch Schlagerfans auf ihre Kosten kommen.

Das ganze Team freut sich auf zahlreiche Gäste. Der Vorverkauf ist gut angelaufen. Bis am Freitag um Mitternacht gibt es die Möglichkeit, unter [www.steilamhang.ch](http://www.steilamhang.ch) verbilligte Tickets zu beziehen, welche dann gleich zu Hause gedruckt werden können. «Wir möchten unseren Gästen den besten Service und richtig gute Unterhaltung bieten. Dafür tun wir alles», meint das OK einstimmig.

Lions-Clübler pflegten Hochmoor Enzenau

Kürzlich leisteten die Mitglieder des Lions Clubs Etzel einen Naturschutz-Einsatz im Hochmoor Enzenau am Etzel.

**Ausserschwyz.** – Muskelkater entsteht, wenn der Wille mehr vom Körper verlangt, als dieser eigentlich leisten könnte. Das haben 14 Mitglieder des Lions Club Etzel kürzlich erfahren. Sie waren jedoch nicht im Krafttraining, sondern haben einen Tag lang für Pro Natura Schwyz gearbeitet. Es ging darum, im Randgebiet des Hochmoors im Schutzgebiet Enzenau am Etzel unerwünschten Pflanzenbewuchs zu entfernen. Die zu entfernenden Pflanzen waren grösstenteils stachelige Brombeergestrüppe. Diese galt es, samt den tiefen und hartnäckigen Wurzeln auszureissen, ohne aber dabei die Heidelbeerbüsche oder die Zwergstrauchvegetation zu beschädigen. Einfacher ging es dagegen



14 Mitglieder des Lions Clubs Etzel pflegten die «Perle am Etzel», wie das Hochmoor Enzenau auch bezeichnet wird.

Bild zvg

mit den jungen Fichten, die bis zu kleinen Weihnachtsbäumen herangewachsen waren und relativ einfach aus dem moorigen Boden gezogen werden konnten. Bäume ausreissen macht mehr Spass, als sich die Unterarme von den Brombeertrieben zerkratzen zu lassen.

So oder so arbeiteten die «Lions» mit grossem Einsatz und zur Freude von Michael Erhardt, dem Geschäftsführer von Pro Natura Schwyz. Er gab Instruktionen und vermittelte mit seinen kompetenten Ausführungen auch interessantes Hintergrundwissen über Hochmoore, deren Gefährdungen und die nötige Pflege. Und die Lions arbeiteten so effizient und gründlich, dass die gesamte vorgesehene Fläche einwandfrei herausgeputzt werden konnte. Sie präsentiert sich jetzt wieder in einem Zustand, in dem die Natur weiterhin lange sich selbst überlassen und das gewünschte Ergebnis erreicht werden kann. (eing)

ANZEIGE

ÜBERRASCHUNGS-WOCHEN

18. August – 28. September 2014



50 JAHRE Möbel abu bernet

Wohnideen aus Uznach

Zürcherstrasse 68 | 8730 Uznach | Telefon 055 285 88 77 | [www.moebelabubernet.ch](http://www.moebelabubernet.ch)

10% Rabatt auf das gesamte Sortiment!\*

\* Ausnahme Netto-Artikel

Gewinnen Sie einen MÖBEL-GUTSCHEIN im Wert von Fr. 3000.–

Füllen Sie bei uns im Geschäft den Wettbewerbs-Talon aus – und Sie erhalten die Chance, den Möbel-Gutschein zu gewinnen.

Der Gewinner oder die Gewinnerin wird persönlich benachrichtigt.



WIR JUBILIEREN! SIE SPAREN!

50 JAHRE 1964-2014